

Leider haben wir im abgelaufenen Jahre mehrere schmerzliche Verluste zu beklagen gehabt: Ein liebes Vorstandsmitglied, Herr Kommerzienrat Otto Münsterberg-Danzig, der uns ein langjähriger und wertvoller Mitarbeiter war, ist von uns gegangen, nachdem ihn schon in den letzten Monaten vorher schwere Krankheit verhindert hatte, an unseren Arbeiten teilzunehmen. Ein altes, treues Ausschußmitglied, Herr Kommerzienrat Berthold Bing-Nürnberg, die leitende Kraft unseres Unterverbandes Nürnberg-Fürth, der sich außerordentlich lebhaft an den Arbeiten beteiligt und kaum je hier gefehlt hat, ist ebenfalls nicht mehr unter den Lebenden. Herr Professor Hartmann, Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes unserer Bezirksgruppe Frankfurt a. M., ist verstorben; ebenso einer der Mitgründer des Vereins, der Geheime Kommerzienrat Otto von Pfister-München, und mehrere andere Ausschußmitglieder: Geheimer Kommerzienrat Gustav Coppel-Solingen, Kommerzienrat Borchardt-Berlin, Direktor Hecht-Cassel.

Meine Herren, ich bitte Sie, zum Andenken an die Verstorbenen sich von den Plätzen zu erheben. (Die Versammlung erhebt sich.) Ich danke Ihnen, meine Herren. Wir werden die Verstorbenen in ehrendem Andenken behalten.

Ich habe Ihnen dann im Auftrage des Vorstandes vorzuschlagen, in den Ausschuß neu zuzuwählen die Herren:

Generaldirektor Dr. Berckemeyer-Berlin (Oberschlesische Kokswerke und Chemische Fabriken A.-G.)

Direktor Dr. Mankiewicz-Hamburg (i. Fa. P. Beiersdorf & Co.), als Vorsitzenden des Verbandes Pharmazeutischer Fabriken,

Direktor Wagenblast-Braunschweig (Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther A.-G.), als Vertreter der uns nahestehenden Deutsch-Rumänischen Gläubigerschutz-Vereinigung.

Ich möchte fragen, ob Widerspruch dagegen erhoben wird. -- Das geschieht nicht. Dann begrüße ich die Herren als neue Ausschußmitglieder.

Ich gebe nunmehr zunächst noch Herrn Dr. Borgius das Wort zu einer kurzen Vorbemerkung.

Dr. **Borgius**-Berlin: Die heutige Tagesordnung umfaßt nur den einen Punkt: Wirtschaftliche Wünsche zu den Friedensverträgen. Wir haben uns nun gestern in einer Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes über die beste geschäftliche Handhabung des Gegenstandes in der heutigen Sitzung besprochen und beschlossen, Ihnen folgende Sachbehandlung vorzuschlagen:

Auf eine Generaldiskussion wollen wir verzichten, da ja unsere vorige Sitzung am 20. Januar d. J. bereits eine solche Generaldiskussion darstellte. Wir können also sogleich in die Spezialdiskussion eintreten.